

Der Ausschuss bittet, folgende Eingabe für erledigt zu erklären:

Eingabe Nr.: L 19/345

Gegenstand:

Verbesserung des Webauftritts von Bürgerschaft und Rathaus

Begründung:

Die Petentin regt eine Verbesserung des Webauftritts sowohl der Bremischen Bürgerschaft als auch des Rathauses an. Sie sieht eine derartige Notwendigkeit insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche. Am Beispiel der Hamburgischen Bürgerschaft zeige sich, wie mit einem eigenen Bereich für Kinder und Jugendliche, diesem Adressatenkreis Politik altersgerecht nahegebracht werden könne.

Die Petition wird von 14 Mitzeichnerinnen und Mitzeichnern unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen der Petentin eine Stellungnahme des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft sowie der Senatskanzlei eingeholt. Außerdem hatte die Petentin die Möglichkeit, ihr Anliegen im Rahmen der öffentlichen Beratung mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung zusammengefasst wie folgt dar:

Der Ausschuss unterstützt das Anliegen der Petentin ausdrücklich. Vor dem Hintergrund der Gefahr einer zunehmenden Radikalisierung innerhalb der Gesellschaft sieht der Ausschuss die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche frühzeitig an die Politik heranzuführen und ihnen die Errungenschaften des demokratischen Rechtsstaates sowie die Möglichkeiten der Teilhabe an politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang begrüßt der Ausschuss die positive Resonanz seitens Bremischer Bürgerschaft und Senatskanzlei in Bezug auf die Petition. Der Ausschuss erkennt zudem die bereits erfolgten Maßnahmen, wie etwa die auf dem Internetauftritt des Rathauses enthaltene Kinderseite sowie die zahlreichen Aktivitäten der Bremischen Bürgerschaft in sozialen Netzwerken an. Gerade letztere stellen ein wirksames Mittel dar, um eine junge Zielgruppe zu erreichen und das Interesse für Politik zu wecken beziehungsweise zu verstärken.

Ferner ist zu begrüßen, dass die Bremische Bürgerschaft, im Rahmen eines Relaunchs ihrer Website, Inhalte für Kinder und Jugendliche entwickelt. Der Ausschuss weist allerdings darauf hin, dass ein derartiger Relaunch bereits seit längerer Zeit in Arbeit ist und fordert die Bürgerschaftskanzlei auf, die Bemühungen im Hinblick auf eine zeitnahe Fertigstellung zu intensivieren. In diesem Zusammenhang sollte ferner die von der Petentin angesprochene Darstellung des Kinder- und Jugendbereichs der Hamburgischen Bürgerschaft bewertet und Überlegungen dahingehend angestellt werden, ein vergleichbares Angebot zu schaffen.

Vor dem Hintergrund der bereits erfolgten und der noch vorgesehenen Maßnahmen, sieht der Ausschuss das Anliegen der Petentin als erledigt an.